

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 58 (1907)  
**Heft:** 5-6  
  
**Rubrik:** Anzeigen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dr. Kurt Lampert, Oberstudienrat, Vorstand des kgl. Naturalienkabinetts. Stuttgart, Göttingen und München. Verlag von J. F. Schreiber. 30 Lieferungen à 75 Pfg. Gesamtpreis M. 22.50.

Den 5 ersten Lieferungen dieses Werkes, von welchen in unserer Novembernummer des verflossenen Jahres die Rede war, sind rasch weitere 15 Hefte gefolgt. Die 3 ersten derselben bringen noch Text allgemeiner Natur. So werden zunächst die biologischen Angaben durch Mitteilungen über die Wanderungen der Schmetterlinge und Raupen, über deren Bedeutung im Haushalt der Natur, als ihr Nutzen und Schaden, ihre Feinde und Krankheiten ergänzt, wobei selbstverständlich auch die Waldverderber angemessene, knappe, aber verständnisvolle Würdigung finden. Im fernern reiht sich an ein Abschnitt über zeitliche und räumliche Verbreitung der Schmetterlinge, deren Stammesgeschichte und Systematik. Endlich beschließt den allgemeinen Teil recht beachtenswerte, vom Präparator am kgl. Naturalienkabinet in Stuttgart, Herrn H. Fischer, erteilte Auskunft über Fang und Sammeltechnik.

Der spezielle, systematische Teil beginnt in der 9. Lieferung mit den Tagfaltern, auf welche in der 13. Lieferung die Sphingiden, in der 14.—17. die Reihe der früher unter der Bezeichnung „Spinner“ zusammengefaßten Familien, und in der 18.—20. Lieferung die Noctuiden folgen. Von allen Arten wird eine kurz gefaßte, aber präzise Beschreibung des Falters und, in Petit=Satz, eine solche der Raupe, nebst einigen biologischen Notizen gegeben. Die Lebensweise findet überdies recht erwünschte weitgehende Berücksichtigung bei der Illustration. Auf den Farbentafeln, von denen jede Lieferung drei Stück bringt, werden meist von 10—12 Arten, von kleinern auch bis 16 und 18, die Falter und von der Mehrzahl die Raupen auf ihrer Nährpflanze dargestellt, so daß allein schon diese Abbildungen über den Zusammenhang von Schädling und Pflanze orientieren. Überdies aber finden sich in den Text eine Anzahl schwarzer Illustrationen eingeschoben, welche, vornehmlich von den forstlich wichtigen Arten, die hauptsächlichsten Lebensphasen, sowie die Art der Beschädigungen in recht deutlichen Original=Illustrationen veranschaulichen.

Die Ausstattung des Werkes ist eine vorzügliche und namentlich erhält das sehr günstige frühere Urteil über die Qualität der farbigen Tafeln durch die vorliegenden neuen Lieferungen seine volle Bestätigung. Auch angesichts des relativ niedrigen Preises verdient dieses treffliche Schmetterlingsbuch die allgemeinste Beachtung.



## Anzeigen.

### Berichtigung.

Hr. Oberförster B a d o u r =Montreux macht uns darauf aufmerksam, daß in der letzten Nummer sich in der Angabe betr. die Stärke des Feldahorns von Noville ein Versehen eingeschlichen hat. Der Baum besaß 1905 bei 50 cm Höhe über dem Boden 70 cm Durchmesser (statt bei 70 cm Höhe 50 cm Durchmesser).

Seither hat die Stärke noch etwas zugenommen, indem sie gegenwärtig bei 50 cm Höhe 73 cm und bei 1,3 m Höhe 82 cm beträgt. Die Red.

### Umfrage.

Im deutschsprechenden Teil des Jura ist allgemein für den Begriff der bestockten Weide der Ausdruck „Wytweide“, wohl auch „Weitweide“, üblich. Für geneigte Aufschlüsse über die Ableitung und ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes wäre dankbar  
Die Redaktion.



## Holzhandelsbericht.

Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 29 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### Im April 1907 erzielte Preise.

#### B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

##### a) Nadelholz=Langholz.

##### Bern, Staatswaldungen, XIX. Forstkreis, Nieder-Simmental.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Schindelboden (Transport bis Wimmis Fr. 3) 16 m<sup>3</sup> Fi. III. u. IV. Kl. Fr. 19. 40; 15 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. Fr. 29. 25. — Bemerkung. Lebhaftere Nachfrage nach Stangenholz. Bei der Steigerung erreichten einige Partien enorme Preise, bis zu Fr. 53 per m<sup>3</sup>.

##### Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Delsberg.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

La Pépinière (bis Delsberg Fr. 3) 371 m<sup>3</sup> La. III. Kl. Fr. 28. 50—31. 40; 19 m<sup>3</sup> Kief. III. Kl. Fr. 32.

##### Luzern, Staats- und Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Hochdorf=Sursee.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Staatswald Tiergarten (bis Verbrauchsort Fr. 4) 15 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. III. Kl. Fr. 24. 50. — Staatswald Birchenmoos (bis Verbrauchsort Fr. 4) 4 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. V. Kl. Fr. 16. — Staatswald Langental (bis Langental Fr. 3) 6 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. III. Kl. Fr. 27. 50. — Korporation Sursee. Unterwald (bis Sursee Fr. 2) 47 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. II. Kl. Fr. 29. 60. — Ober=Sigerswilerwald (bis Sursee Fr. 4) 24 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. II. Kl. Fr. 30. — Käjern (bis Säge Fr. 3) 29 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. III. Kl. Fr. 26. 40. — Korporation Sempach. Allmend=Steinibühl (bis Sempach Fr. 3) 193 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. II. Kl. Fr. 29. 15. — Stift Münster. Regelwald (bis Münster Fr. 4) 53 m<sup>3</sup> Fi. u. La. III. Kl. Fr. 24. 80. — Emmenwil (bis Münster Fr. 4) 50 470 m<sup>3</sup> Fi. u. La. II. Kl. Fr. 29; 90 m<sup>3</sup> Fi. u. La. III. Kl. Fr. 27. 50. — Pfrundwald Eschenbach (bis Eschenbach Fr. 4) 22 m<sup>3</sup> Fi. u. La. III. Kl. Fr. 25. 50. — Pfrundwald Triengen (bis Triengen Fr. 4) 37 m<sup>3</sup>, 4/5 La. 1/5 Fi. III. Kl. Fr. 25. 50. — Pfrundwald Nottwil (bis Nottwil Fr. 3) 16 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 La. III. Kl. Fr. 26. 50. — Bemerkung. Allgemeines Steigen der Preise für sämtliche Sortimente.

##### Vaudt, Staatswaldungen, IX. Forstkreis, Aubonne.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Bois de la Cure (bis Bière Fr. 3) 72 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. Fr. 26. 13. — Cantonnement du Toleure. Serie I (bis Bière Fr. 3) 43 m<sup>3</sup> La. II. Kl. Fr. 22. 96; 18 m<sup>3</sup> La. III. Kl. Fr. 18. 69; 4 m<sup>3</sup> La. IV. Kl. Fr. 16. 90. — Serie II